

## SPD Mitgliederversammlung

Ehrengast der vom 1. Vorsitzenden, Hans Pillatzke, geleiteten öffentlichen Mitgliederversammlung der SPD Kl. Offenseth-Sparrieshoop am 29. November war die Landtagsabgeordnete Siegrid Tenor - Alschausky.

Siegrid Tenor Alschausky stellte den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gästen das Regierungsprogramm 2005-2010 der SPD vor – mit den Schwerpunkten Jugend, Soziales und Gesundheit.

Einweiterer Tagesordnungspunkt bestand darin, Mitglieder zu ehren. So wurden Erich Domdei für 15 Jahre und Günther Korff für 20 Jahre Mitgliedschaft vom Vorsitzenden mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß geehrt.

Eine besonderer Dank wurde Günther Korff für dessen lang-

jähriges aktives Wirken in den verschiedenen Gremien des Ortsvereins, der Fraktion, der Gemeinde und auf Kreisebene ausgesprochen.

Außerdem stand turnusgemäß die Wahl des Vorstandes an. Gewählt wurden jeweils einstimmig:

- |                     |                |
|---------------------|----------------|
| 1. Vorsitzender     | Hans Pillatzke |
| 2. Vorsitzender     | R. Wiczorek    |
| 3. Vorsitzender     | Günther Korff  |
| Kassenwart          | Antje Giehm    |
| Schriftführer       | Stephan Kamp   |
| Organisationsleiter | N. Bergner     |

Neu in diesen Vorstand zog als Kassenwartin Antje Giehm für den aus krankheitsbedingten Gründen ausgeschiedenen Siegfried Winkler ein.

Hans Pillatzke würdigte bei dieser Gelegenheit die vielfachen Verdienste von Siegfried Winkler,

der neben seiner jahrelangen Funktion als Kassenwart auch in der Redaktion der Land & Leute mitwirkte.



# Der Kinder- und Jugendbeirat

Nun, nach fast 1 Jahr möchte sich auch der Kinder- und Jugendbeirat bei Land & Leute vorstellen. Am 18. 12. 2003 fand die Wahl in den Räumen des Jugendhauses statt. Dort haben sich ca. 10 Jugendliche versammelt, die sich ernsthaft für den Jugendbeirat interessierten. Davon wurden 8 gewählt, die einen wichtigen Posten erhielten.

Unsere wichtigste Person ist der Sprecher Marko Hacki. Er absolviert gerade eine Ausbildung zum Landmaschinen Mechaniker. Wir haben eine 1. stellv. Sprecherin, Dana Jezewski, bekannt auch durch das Jugendhaus in Sparrieshoop. Auch sie macht gerade eine Ausbildung, allerdings nicht zum Landmaschinen Mechaniker, sondern zur Zahnmedizinischen Fachangestellten. Natürlich benötigen wir auch eine zweite Stellvertreterin, diesen Posten hat Lena Wischmann übernommen. Sie besucht noch die Schule. Der Jugendbeirat besteht außerdem auch noch aus einem Schriftwart, Helge Mülder, auch er ist noch Schüler und seinem stellv. Schriftwart, bekannt auch als Marcel Weltz, auch er drückt noch die Schulbank. Nicht zu vergessen der Kassenführer, unser

Björn Bonnhoff, der sich leider nur noch selten in unserem Dorf befindet, da auch er gerade eine Ausbildung macht, zum Landwirten. Johannes Münster hat den Posten des stellv. Kassenführers, auch er muss noch die Schule besuchen. Und wir haben einen Beisitzer, Malte Götz, der hofft, nächstes Jahr erfolgreich die Schule zu Ende zu bringen. So, nun genug von uns, kommen wir mal zu unseren Aufgaben. Diese bestehen daraus, sich für die Jugend im Ort einzusetzen. Ehrlich gesagt haben wir bis jetzt noch nicht wirklich viel auf die Beine gestellt, aber wir hoffen, dass wir mit dem Jugendhaus, das unser nächstes Projekt werden soll, eine Aufgabe gefunden haben, wo wir auch endlich mal unsere Talente beweisen können. Jedoch hoffen wir auf weitere Unterstützung des Sozialausschusses, der sich schon sehr für uns eingesetzt hat, und uns wirklich gute Anregungen für unser Projekt Jugendhaus gegeben hat. Also, auch dahin ein ganz großes **DANKESCHÖN!** Ich hoffe mit diesem Bericht konnten wir einen kleinen Einblick in die Jugendarbeit unseres Dorfes geben.

gez. Dana Jezewski

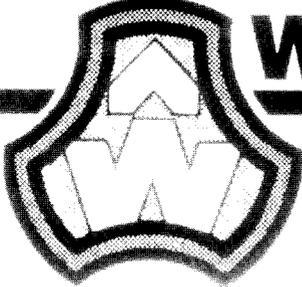
## Landtagswahl 2005

Die SPD ist gut vorbereitet nach der Landtagswahl am 20. Februar erneut die Regierung zu bilden.

Mit Heide Simonis haben wir eine hervorragende Ministerpräsidentin, die die Interessen unseres Landes kompetent vertritt und von der die Mehrzahl der Schleswig-Holsteiner möchte, dass sie Ministerpräsidentin bleibt.

te Heide Simonis auf dem SPD-Landesparteitag.

Diese Vorgabe wurde bei der Aufstellung des Regierungsprogramms beachtet. Keine unsoliden Versprechungen, dafür eine Konzentration auf die wichtigsten Politikfelder, die unser Land voranbringen werden. Die SPD will auch in Zukunft in Bildung



**Winkler GmbH**  
Inh. Birko Konopka

SANITÄR · HEIZUNG  
KLEMPNEREI  
SPARRIESHOOP

TEL. 04121 - 48 59 333

Aber es geht im Februar nicht nur um die Spitzenkandidatin, es geht um die künftige Politik für unser Land. „Die Menschen in Schleswig-Holstein wollen eine Landesregierung, die das Land voranbringt und mutig Zukunftsaufgaben anpackt. Sie wollen eine Landesregierung mit Profil, die den Menschen zuhört und ihnen nichts vorgaukelt“, das sag-

investieren, denn die Bildungspolitik ist das Schlüsselthema der Zukunft. Wir wollen mittelfristig die Gemeinschaftsschule, die wie bei unseren skandinavischen Nachbarn dafür sorgen wird, dass mehr Kinder bessere Schulabschlüsse erreichen. Ich halte es für einen Skandal, dass in Deutschland so deutlich wie in keinem anderen Land der Schu-

erfolg eines Kindes von der sozialen Stellung der Eltern abhängt.

In der Wirtschaftspolitik wollen wir wie bisher kleine und mittlere Unternehmen stärken, damit Arbeitsplätze sichern und Firmen-neugründungen steigern. Soziale Gerechtigkeit beginnt mit einer Wirtschaftspolitik, die attraktiv für Unternehmen und Beschäftigte ist.

Soziale Gerechtigkeit, die Schaffung gleicher Chancen für alle, die Teilhabe von Männern und Frauen, von jungen und alten Menschen, das ist die Kernkompetenz der SPD. Wir setzen uns ein für ein einfaches und gerechtes Steuersystem, für ein gemeinschaftliches Miteinander von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, für eine aktive und gerechte Gestaltung des demographischen Wandels.

Ich durfte als Abgeordnete in den letzten Jahren gerade dies Politikfeld als Mitglied des Sozialausschusses mitgestalten. Wir haben viel erreicht: Unsere Alten- und Pflegeheime werden kontrolliert, Missstände aufgedeckt und zum Wohle der Hilfsbedürftigen abgestellt. Unsere Arbeitsmarktprogramme haben dazu beigetragen, dass viele Menschen den Weg zurück auf den Arbeitsmarkt

gefunden haben. Unsere Krankenhäuser können sich den Anforderungen der Zukunft stellen, unsere Kindertagesstätten sind auch durch die finanzielle Unterstützung des Landes in der Lage, gute Arbeit zu leisten und die ihnen anvertrauten Kinder nicht nur zu betreuen, sondern auch so zu fördern und zu bilden, dass die Kinder einen guten Start in die Schule haben.

Mit der schrittweisen Einführung der betreuten Grundschule, mit verlässlichen Grundschulzeiten, mit der Erarbeitung von Leistungsstandards, mit der Einstellung von über 1000 neuen Lehrkräften haben wir in den letzten Jahren Sorge getragen, dass in unserem Land Bildungspolitik nicht nur in Sonntagsreden, sondern auch dann, wenn es um die Finanzierung von Bildung geht, Schwerpunkt sozialdemokratischer Politik war.

Ihre

**Siegrid Tenor-Alschausky**

SPD-Landtagsabgeordnete



## Arbeitslosengeld II

Jahrelang konnte man hören „die bekommen ihre Waschmaschine bezahlt“ oder „die kriegen die Wohnung renoviert“ oder „die haben komplett neue Winterklamotten bekommen“, da kann man ja lieber zu Hause bleiben statt zu arbeiten. Das galt aber nicht für alle oder überall, sondern wurde regional anders gehandhabt. Vielfach fand durch die unterschiedliche Behandlung der Länder und Kommunen eine Ungleichbehandlung der sozial Bedürftigen statt.

Zu Beginn 2005 wird anstelle von Sozialhilfe, gezahlt vom Sozialamt, und Arbeitslosenhilfe, gezahlt von der Agentur für Arbeit, das Arbeitslosengeld II (ALGII) eingeführt. Die Leistungen werden dann vereinheitlicht.

Worüber reden wir hier im Detail. ALGII erhalten in Deutschland lebende 16-65 jährige, die täglich mindestens 3 Stunden arbeiten können und ihren Lebensunterhalt oder den des gesamten Haushalts nicht sichern können. Kinder, die mit im Haushalt leben, erhalten Sozialgeld; die Höhe entspricht dem ALGII. Alle anderen erhalten weiterhin Sozialhilfe.

Reicht das gemeinsame Einkommen in einem Haushalt nicht für

den Lebensunterhalt aus, kann ALGII beansprucht werden; deckt aber das Arbeitseinkommen eines Partners den vom Gesetz vorgegebenen Bedarf, erhält der erwerbslose Antragsteller kein ALGII.

Aber wie hoch ist nun das ALGII? Im Westen sind dies 345 €, im Osten 331 € pro Monat. Volljährige Partner erhalten jeweils 90% davon. Kinder bis 13 Jahre erhalten 60%, ab 14 Jahre 80%. Kindergeld sowie Unterhaltszahlungen werden grundsätzlich dagegen gerechnet. Ebenso wird eventuelles Einkommen bei sehr geringen Freibeträgen abgezogen.

Zusätzlich übernimmt die Kommune die Kosten für Unterkunft und Heizung, sofern sie angemessen sind. Hierbei werden die Größe und die Miethöhe betrachtet. Z. B. sind 45 qm bei Mietwohnungen für Einzelpersonen angemessen, für jede weitere Person kommen 15 qm hinzu. Warmwasser wird nicht bezahlt.

Anders als bei der Sozialhilfe gibt es keine Zuschüsse für Kleidung oder Möbel, es ist bereits eine Pauschale von 48 € enthalten. Auch Weihnachtsgeld gibt es nicht. In besonderen Härtefällen.

z.B. Schwangerschaft sind Mehrbedarfs- oder Sonderleistungen möglich.

Das ALGII orientiert sich nicht mehr am Einkommen, sondern an der Bedürftigkeit.

Vorhandenes Vermögen ab einer Grenze muss aufgebraucht werden, hierzu zählen z.B. Lebens-

Für die meisten Sozialhilfeempfänger bedeutet die Einführung des ALGII eine Verbesserung ihrer Lebensumstände, jedoch nicht für alle. Für ursprünglich Besserverdienende mit derzeit

Anspruch auf Arbeitslosenhilfe können Einbußen entstehen. Doppelzahlungen werden durch

## Das Arbeitslosengeld II

Ab 2005 erhalten erwerbstfähige Hilfebedürftige Arbeitslosengeld II  
Ihre Angehörigen erhalten das zugehörige Sozialgeld

### Das Arbeitslosengeld II umfasst

#### Regelleistungen (Pauschale)



#### Unterkunftskosten

Erstattung der Kosten für eine angemessene Unterkunft. Als angemessen gelten etwa für

1 Person	45-50 qm
2 Personen	60 qm oder 2 Wohnräume
3 Personen	75 qm oder 3 Wohnräume
4 Personen	85-90 qm oder 4 Wohnräume
jedes weitere Familienmitglied	10 qm oder 1 Wohnraum mehr

#### Soziale Absicherung

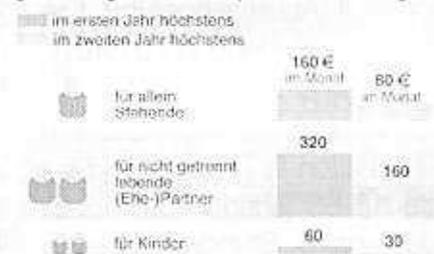
Beträge für die Krankenkasse sowie Mindestbeitrag für die gesetzliche Rentenversicherung werden bezahlt.

#### Leistungen für Mehrbedarf oder einmaligen Bedarf

Beispiele, allein Erziehende, Geburt, Behinderung, Klassenreisen oder Erstausrüstung des Haushalts.

#### ggf. Zuschlag

beim Übergang vom Arbeitslosengeld zum Arbeitslosengeld II. Der Zuschlag beträgt im ersten Jahr zwei Drittel im zweiten Jahr ein Drittel der Differenz zwischen dem letzten Arbeitslosengeld + Wohngeld und dem Anspruch auf Arbeitslosengeld II.



versicherungen, Schmuck, Bargeld, Wertpapiere etc. Nicht als Vermögen zählen vorhandener Hausrat und ein angemessenes Fahrzeug. Nicht angerechnet wird selbst genutztes Wohneigentum in angemessener Größe.

das neue System (zentrale Datenbank) ausgeschlossen.

Für alle Bürger ist eine einheitliche soziale Absicherung entstanden, die Zukunft wird zeigen, ob diese wirklich einheitlich nutzbar und ausreichend ist.

## Grünkohlessen

Das in unserem Ortsverein nicht nur Diskussionen über Gemeindepolitik, sondern auch gesellige Veranstaltungen zur Angebotspalette gehören, zeigte unser traditionelles Grünkohlessen am 19.11.04 im Kastanienhof.

Neben vielen Mitgliedern und Gästen nahm auch unsere Landtagsabgeordnete Siegrid Tenor-Alschausky am schmackhaften Essen teil.

Der wesentliche Aspekt „Klönen“ und „Snacken“ kam dabei nicht zu kurz. Nach mehr als 3 Stunden ging man auseinander mit der Feststellung: „Ein gelungener Abend. Im nächsten Jahr sehen wir uns wieder“.

### NACHRUF

Am 03. Dezember 2004 verstarb Siegfried Winkler im Alter von 69 Jahren.

Er war seit 1972 SPD-Mitglied und über 20 Jahre aktiv im Vorstand tätig. Souverän und gewissenhaft hat er die Kasse der Partei verwaltet. Schon an der 1. Ausgabe der Land & Leute im Oktober 1975 war unser Genosse beteiligt. Er hat bei allen Menschen, die ihn kannten einen hervorragenden Ruf genossen, ohne sich je in den Vordergrund zu drängen.

Wir werden ihn sehr vermissen und ihn in fortwährender Erinnerung behalten.



**Siegfried Winkler †**

Seiner Familie drücken wir an dieser Stelle unser herzliches und aufrichtiges Beileid aus.

# „Herzlichen Dank“

sagen wir allen unseren Lesern, allen die aktiv am Erscheinen unserer Dorfzeitung Land und Leute mitarbeiten und besonders den Inserenten, ohne deren Zutun wir uns ein solch umfangreiches Projekt gar nicht erlauben könnten:

**Norbert Bergner**, Küchen- und Montageservice

**Stephan Bolius**, Ihre Kette Frischemarkt

**Petra Harder**, Blumeninsel, Floristik und Dekorationen

**Günther Hein**, Glaserei

**Dirk Hell**, Elektroanlagen und -installation

**Birko Konopka**, Winkler GmbH, Sanitär - Heizung - Klempnerei

**Krauss Gas-Center und Krauss GmbH**,

Gasheizungen - Bauklempnerei

Badplanung - Regenwassernutzung - Solar

**Henry Krohn**, Kfz – Fachbetriebe

**Progressio AG**, Finanzdienstleistungen

**Evelin Rollauer**, Ambulanter Pflegedienst

**Detlef Schmidt**, Rolladen - Rollos - Jalousien – Markisen

**Warthöfer**, Friseursalon

**Britta Will**, Itzehoer Versicherungen

**Hartmut Will**, Gartenpflege und –gestaltung

**Thomas Winkowski**, Montagebau



Wir wünschen allen

*ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2005*

## AMBULANTER PFLEGEDIENST SPARRIESHOOP

Häusliche  
Kranken- und Altenpflege

**EVELIN ROLLAUER**

Staatl. exam. Krankenschwester  
Fachschwester für Gemeindekrankenpflege

Erlenweg 5 · 25365 Sparrieshoop  
Tel. (0 41 21) 8 38 20 · Fax 48 20 29

Sinnvoll pflegen bei Ihnen  
zu Hause!

- Haus- und Familienpflege
- Seelsorgerische Betreuung
- Sterbegleitung
- Urlaubspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft

Alle Leistungen können über  
die entsprechenden Kostenträger  
abgerechnet werden!

## Trauer um Rudi Hoppe –

### Ein Leben für den Fußball

Ein großes Fußballerherz hat aufgehört zu schlagen. Im Alter von 67 Jahren verstarb Rudi Hoppe am 27.9.2004.

Von 1964 – 1994 mit einer Unterbrechung von 2 Jahren war er Vorsitzender der Sparte Fußball im TSV Sparrieshoop.

Aber auch anschließend blieb er seinem Verein und seinem Sport treu. Rudi gehörte zu den Funk-



tionären, die nicht nur in unserer Gemeinde bekannt war, sondern weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Sein Herz schlug für den Fußball im TSV Sparrieshoop.

Nicht nur die Sportlergemeinde sondern auch die Gemeinde Kl. Offenseth-Sparrieshoop ist um eine Persönlichkeit ärmer.

## Elektroanlagen Dirk Hell GmbH

Horster Landstr. 38 · 25365 Kl. Offenseth

Tel. 0 41 26 – 24 21 · Fax 0 41 26 – 39 82 26

· Hausgerätekundendienst

· Elektroinstallation

· Schaltanlagenbau

· Kabelfehlerortung

· Vermietung von

Stromerzeugern bis 110 kVA

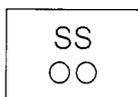
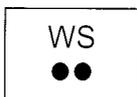
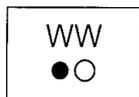
# Rätsellecke

## Unser aktuelles Preisrätsel

Man stelle sich vor, es gibt drei Kästen, von denen der erste zwei weiße, der zweite zwei schwarze und der dritte eine weiße und eine schwarze Kugel enthält. Die Kästen haben je nach Inhalt Schilder mit der Aufschrift WW, SS, WS, aber jemand hat die Schilder so vertauscht, dass jeder Kasten jetzt falsch beschriftet ist.

Es darf jetzt aus einem beliebigen Kasten verdeckt erst eine Kugel gezogen werden, dann noch eine usw.

Welches ist die kleinste Anzahl von herausgegriffenen Kugeln, um den Inhalt der Kästen eindeutig zu bestimmen?



Beantworten Sie das Rätsel und senden die Lösung bis zum 31.01.2005 an:

Redaktion „Land & Leute“,

Schlottweg 17, 25365 Kl. Offenseth-Sparrieshoop

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir wie immer einen Gutschein für *Ihre Kette* im Wert von 25 Euro  
Über den Einkaufsgutschein für *Ihre Kette* von 25 €  
aus der vergangenen Ausgabe freut sich

**Kerstin Bornholdt**, Horster Landstr. 1b, Kl. Offenseth-Sparrieshoop

	
Rosenstraße 25 · 25365 Sparrieshoop · Tel: 04121 83787	
<i>Der Frischemarkt auf dem Lande jetzt 450 qm Verkaufsfläche. Breite Gänge und ein unvergleichliches Sortiment. Parkplätze direkt vor dem Eingang. Keine Kompromisse beim Fleisch aus der besterhaltenen Marsch von der „fa' falscher“ und von der famila Fleischzentrale aus Neumünster</i>	
Wir sind für Sie da von :	
Montag bis Freitag: 6:30 - 12:00 und 14:30 - 18:00	
Samstag: 6:30 - 12:00	

# Kinderseite

Reihe die Buchstaben der wahren Aussagen aneinander, sie ergeben ein neues Wort:

- R) Der Faulpelz ist kein Tier, sondern ein Mensch
- U) Ein Griesgram ist ein leckerer breiiger Nachtisch
- I) Tipi ist der Name für ein Indianerzelt
- Z) Chaos ist Englisch und heißt Kinderzimmer
- C) Karambole ist eine tropische Frucht
- H) Hieroglyphen sind ägyptische Schriftzeichen
- F) Ein Magier ist ein neuer Aufstrich für das Pausenbrot
- A) Den Lehrling nennt man Weberknecht
- T) Sammelsurium bezeichnet ein Durcheinander
- I) Flickflack ist eine Turnübung
- L) Nepomuck ist der Bruder von Pumuckel
- G) Ein Bücherwurm ist jemand, der gerne und viel liest

Lösungswort:

Ein Staubsaugervertreter will auf einem abgelegenen Bauernhof der Bäuerin seinen Staubsauger vorführen und schüttet einen großen Beutel Dreck in die Stube. Dann sagt er: „Ich werde jeden Krümel Dreck vom Fußboden aufessen, den dieser Staubsauger nicht wegsaugt.“

Darauf sagt die Bäuerin: „Na, dann Mahizeit, wir haben hier oben nämlich keinen Strom!“



## Inhalt

Weihnachtsgedicht.....	Seite	2
Aus dem Kreis.....	Seite	4
Aus der Gemeinde.....	Seite	4
Mitgliederversammlung der SPD.....	Seite	11
AKN-Fahrplan.....	Seite	12
Kinder- und Jugendbeirat.....	Seite	14
Landtagswahl 2005.....	Seite	15
Arbeitslosengeld II.....	Seite	17
Abschied von Siegfried Winkler.....	Seite	19
Rudi Hoppe.....	Seite	21
Rätsecke.....	Seite	22
Kinderseite.....	Seite	23
Inhalt / Impressum.....	Seite	24

## Preisskat

Am Freitag, dem 28. Januar 2005, findet im „Kastanienhof“ ab 19.30 Uhr unser **Preisskat und Kniffelturnier** für alle Spieler, Zocker und Interessierten statt. Kommen Sie doch auch, es werden Tischpreise ausgespielt.

## Impressum

Herausgeber: SPD Ortsverein Kl. Offenseth-Sparrieshoop

### Redaktionsanschrift:

Schlottweg 17, 25365 Kl. Offenseth-Sparrieshoop, ☎ (04121) 8 77 52

**Redaktion:** Stephan Kamp, Günther Korff, Hans Pillatzke, Richard Wieczorek und Antje Giehm

**Anzeigen:** Hans Pillatzke, Kirchenstraße 40, ☎ (04121) 8 13 93

**Druck:** bcm satz + druck, Schulstraße 20, 25335 Elmshorn



**Für mehr Menschlichkeit.**  
Damit Politik dem Bürger hilft.